



Nachkriegsalltag in Ostpreußen

Erinnerungen von Deutschen, Polen und Ukrainern
Herausgegeben von Hans-Jürgen Karp und Robert Traba.
2004, VIII und 528 Seiten, kart. 29,80 € / sFr 52,10. Beiheft 16
ISBN 3-402-00540-9, vergriffen

Wie das Alltagsleben der Umbruchszeit in Ostpreußen am Ende des Zweiten Weltkriegs und in den ersten Nachkriegsjahren sich im Gedächtnis der Zeitzeugen, in den unterschiedlichen Erinnerungskulturen der damaligen Bewohner und Neusiedler dieser Region spiegelt, verzeichnen die hier vorgelegten Berichte. Das plurale Erzählen der Vergangenheit, der Austausch der verschiedenen kulturellen Gedächtnisse, ermöglicht, so ist zu hoffen, Schritte zu einer Kultur des gerechten Gedächtnisses durch gegenseitiges Übersetzen, durch gemeinsames Erinnern, durch wechselseitiges Vergeben.

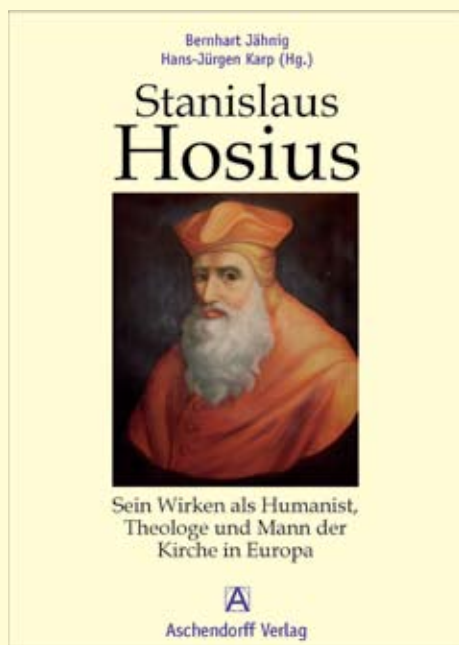


Die Domkapitel des Deutschen Ordens in Preußen und Livland

Herausgegeben von Radosław Biskup und Mario Glauert.
2004, 318 Seiten, Paperback, 19,80 € / sFr 34,80. Beiheft 17
ISBN 3-402-00541-7

Durch die Bindung an die Regel des Deutschen Ordens unterschieden sich die Domkapitel der preußischen und livländischen Bistümer Kulm, Samland, Pomesanien, Kurland und Riga deutlich von den anderen deutschen Domkapiteln des Mittelalters. Obwohl innerhalb ihrer Territorien eigenständige Landesherren, waren die Kanoniker als Priesterbrüder zum Gehorsam gegenüber der Ordensführung verpflichtet. Die Ordensregel hatte Auswirkungen auf die Verfassung der Kapitel, ihre Binnenstruktur und die soziale Zusammensetzung ihrer Mitglieder. Neben aktuellen Forschungsbeiträgen und einer Übersicht zum Stand der preußischen und livländischen Domkapitelforschung enthält der Sammelband auch zwei bislang ungedruckte Königsberger Dissertationen, die damit erstmals einer breiteren wissenschaftlichen Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.





Stanislaus Hosius Sein Wirken als Humanist, Theologe und Mann der Kirche in Europa

Herausgegeben von Bernhart Jähmig und Hans-Jürgen Karp.
2007, XII und 236 Seiten, kart. 36,- € / sFr 62,10. Beiheft 18
ISBN 978-3-402-15705-3

Der Sammelband versteht sich als Beitrag zu einer die Grenzen konfessioneller und nationaler Betrachtungsweise überwindenden Biographie des herausragenden, nicht unumstrittenen Vorkämpfers der katholischen Reform und der Gegenreformation in Europa. Er versucht, die Rolle und Bedeutung von Stanislaus Hosius (1504–1579) als Humanist, Theologe und Diplomat neu zu bewerten, und behandelt aus dem europaweiten Tätigkeitsfeld des Kardinals exemplarisch das königliche und herzogliche Preußen mit dem Ermland. Die gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen in diesem Gebiet ethnisch und konfessionell unterschiedlich geprägter Kulturen werden

unter den Paradigmen »Konfessionalisierung« und »Wissenskultur« betrachtet. Eine Aufgabe bleibt die im 19. Jahrhundert als deutsch-polnisches Gemeinschaftswerk begonnene Herausgabe der ca. 5000 Hosius-Briefe aus den Jahren 1566–1579.



Walter Schimmelpfennig (Hrsg.) Wir sind alle unterwegs

Der ermländische Schriftsteller
Jochen Schmauch. Ausgewählte Texte

2009, 312 Seiten, kart. 19,80 € / sFr 34,80. Beiheft 19
ISBN 978-3-402-15707-7

Der Band möchte den allzu früh verstorbenen, weithin unbekanntem Schriftsteller Jochen Schmauch (1924–1984) mit einer Textauswahl seinen Landsleuten aus dem ostpreußischen Ermland, aber auch weiteren interessierten Lesern vorstellen und dadurch, wenn möglich, vor dem Vergessen bewahren. Der Verfasser soll in seiner Vielseitigkeit gezeigt werden. Die Auswahl enthält daher neben rein literarischen Werken in Prosa, Gedicht und Szenengestaltung (Hörspiel) auch autobiographisch-journalistische Texte im Stil der

Feuilletons, Alltagsbetrachtungen (im Rundfunk) sowie Sprachuntersuchungen und Sprachkritik. Zahlreiche der ausgewählten Texte werden hier zum ersten Mal veröffentlicht.